Lebenshilfe
Donau-Ries e.V.

... wieder ein guter Tag

Hermann-Keßler-
Schule

LERN- & LEBENSRAUM FÜR INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG

Unser ganzheitliches Förderkonzept für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung

Herzlich willkommen im Förderzentrum Hermann-Keßler-Schule der Lebenshilfe Donau-Ries!

Das Förderzentrum für Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen im Landkreis Donau-Ries sitzt zentral gelegen im Hauptort der Gemeinde Möttingen und einer zusätzlichen Außenstelle in Donauwörth. Träger des Förderzentrums ist die Lebenshilfe Donau-Ries, die mit vier weiteren Fachbereichen als gemeinnützige Organisation Menschen mit Unterstützungsbedarf und deren Angehörigen in allen Lebensphasen Unterstützung bietet.

Unsere Schulvorbereitende Einrichtung der Hermann-Keßler-Schule (SVE) ist eine vorschulische Einrichtung für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung mit umfassender Entwicklungsverzögerung, geistiger oder mehrfacher Behinderung. Je Gruppe fördern und betreuen wir ca. 8 Kinder.

Die Hermann-Keßler-Schule ist ein Lern- und Lebensraum für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung. Im Vordergrund der schulischen Arbeit stehen die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie das Lernen ohne Leistungsdruck mit individueller Zielsetzung.

Unser ganzheitliches Erziehungs- und Bildungskonzept hat die individuell persönliche und soziale Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen zum Ziel. Diese können unsere Einrichtungen im Alter von 6–19 Jahren besuchen. Die Schulzeit beträgt in der Regel 12 Jahre, damit ist die gesamte Schulpflicht erfüllt.

Die Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) hat einen eigenständigen Auftrag und eigene Förderschwerpunkte. Sie erfüllt diesen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit der SVE, der Schule und den Eltern.

Die Basis aller Fördermaßnahmen ist dabei eine positive emotionale Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen.

Timm Albert
Fachbereichsleitung Kinder & Jugendliche
Förderzentrum Hermann-Keßler-Schule

Florian Wutzer
Schulleitung Hermann-Keßler-Schule

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)
des Förderzentrums Hermann-Keßler-Schule

In den Gruppen unserer Schulvorbereitenden Einrichtungen in Möttingen und Donauwörth spielen und lernen ca. 8 Kinder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand gemeinsam. Die Mitarbeitenden setzen sich aus verschiedenen Berufsfeldern zusammen:

Heilpädagogische Förderlehrkräfte gestalten die Spiel- und Lernsituationen und werden von Pflege- und Assistenzkräften, sowie jungen MitarbeiterInnen im Praktikum oder ein einem freiwilligen sozialen Jahr unterstützt. Je nach Situation werden auch Individualbegleitungen eingebunden. Studienrätinnen und -räte im Förderschuldienst begleiten den Förder- und Beratungsprozess.

Die Entwicklungsziele werden individuell auf die einzelnen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder abgestimmt und die Teilnahme im sozialen Miteinander grundgelegt.
Das Ziel ist es, bestmögliche Grundlagen für einen späteren Schulbesuch zu schaffen.

Schwerpunkte in der Arbeit

Kommunikation
sprachliche und nichtsprachliche Elemente anwenden, Aktivsprache fördern, Sprachverständnis erweitern, unterstützte Kommunikation (z. B. Gebärden) einsetzen

Denken
Beziehungen herstellen, die Umwelt ordnen, Probleme lösen

Motorik
Körpererfahrung, Grobmotorik, Feinmotorik und Mundmotorik

Selbstversorgung
Ernährung, Kleidung, Körperpflege und Hygiene

Spielen
Elementarspiele, Konstruktionsspiele, Rollenspiele und Regelspiele

Wahrnehmung
Reize der Umwelt aufnehmen, verarbeiten und umsetzen

Es findet eine enge Verzahnung mit unserer Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) statt. Neben einem abgestimmten pädagogischen Konzept von Vor- und Nachmittag, soll ein frühzeitiges Angebot an Expertise und eventuellen Therapien schon im frühen Kindesalter Erschwernisse auffangen und individuelle Entwicklungschancen erhöhen.

Ziele werden für eine möglichst ganzheitliche Förderung mit den Eltern abgestimmt. Vor der Einschulung findet eine Beratung auf Basis der gemeinsamen Beobachtungen und Diagnostik statt.

Je nach Bedarf kooperieren wir mit externen Stellen und Hilfen, wie beispielsweise mit der Seh- oder Hörfrühförderung.

Hermann-Keßler-Schule

Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

In der Hermann-Keßler-Schule werden Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischen Förderbedarf aufgrund umfassender Entwicklungsverzögerung, geistiger oder mehrfacher Behinderung im Alter von 6 – 19 Jahren unterrichtet.

Die Schulzeit gliedert sich in

» Grundschulstufe (1.– 4. Schulbesuchsjahr)
» Mittelschulstufe (5.– 9. Schulbesuchsjahr)
» Berufsschulstufe (10. 12. Schulbesuchsjahr)

Die Klassen umfassen 7 bis 12 Schüler. Das Personal besteht aus Studienrätinnen und -räten im Förderschuldienst, heilpädagogischen Förderlehrkräften und Fachlehrkräften, unterstützt von Pflege- und Assistenzkräften, Schulbegleitungen sowie Mitarbeitenden sowie Mitarbeitenden im Praktikum oder im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Das Lernangebot und die Lernmethoden orientieren sich dabei stets am individuellen Entwicklungsstand und den spezifischen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.

Lerninhalte der Stufen

G

Grundschulstufe (Schulbesuchsjahre 1–4)
Sie knüpft an die Arbeit des allgemeinen Kindergartens oder der schulvorbereitenden Einrichtung an. Kinder werden im passenden Tempo an neue Lernformen herangeführt.

M

Mittelschulstufe (Schulbesuchsjahre 5–9)
Baut auf erworbenen Fertigkeiten auf und vermittelt weiterführende Inhalte. In Deutsch und Mathematik erfolgt eine Zusammenfassung zu Lerngruppen nach aktuellem Lernniveau.
Hinzu kommen Fachunterrichte wie Werken & Gestalten sowie Ernährung und Soziales. Ziel ist die Begleitung ins Jugendalter und die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung.

B

Berufsschulstufe (Schulbesuchsjahre 10–12)
Der Auftrag ist die Vorbereitung auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben als Erwachsene. Fächer wie Deutsch und Mathematik treten in den Hintergrund und finden in der ganzheitlichen Anwendung im Alltag ihren Platz.
Die Unterrichtsstrukturen umfassen Klassen- und Fachunterrichtstage sowie einen Praxistag. Zur Berufsorientierung werden viele Praktika in Zusammenarbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung, dem Integrationsfachdienst und der Agentur für Arbeit angeboten.

Zusätzlich lernen unsere Berufsschülerinnen und -schüler
schwerpunktmäßig Inhalte zu den Themen Beruf und Arbeit, Leben in der Gesellschaft, Freizeit, Mobilität und Wohnen.

Der offene Lehrplan ermöglicht individuelle Lernziele in eigenem Tempo. Lernangebote werden aufgrund der verschiedenen Lern-, Wahrnehmungs- & Handlungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler daher auf möglichst ganzheitliche Weise vorbereitet.

Jedes Kind und jeder Jugendliche soll so die Möglichkeit erhalten, passende Erfahrungen und Lernfortschritte zu machen.

Lernbereiche (Schulbesuchsjahre 1–9):
» Grundlegender Unterricht
» Deutsch, Mathematik
» Sach- und lebensbezogener Unterricht
» Digitale Bildung, Kunst, Musik
» Religiöse Erziehung / Ethik
» Sport und Bewegung
» Ernährung und Soziales
» Werken und Gestalten

☆

Ergänzt werden die schulischen Inhalte durch spezifische Angebote:

» Wassergewöhnung / Schwimmunterricht
» kooperative Partnerklasse an der Grundschule
» Einsatz von unterstützter Kommunikation
» Gesundheitserziehung nach Kneipp
» wechselnder Wahlunterricht

Heilpädagogische Tagesstätte (HPT)
des Förderzentrums Hermann-Keßler-Schule

Unsere Heilpädagogischen Tagesstätten (HPT) in Möttingen und Donauwörth schließen sich nahtlos an den Unterrichtsvormittag an. Die Betreuungszeiten sind von 11:45 Uhr oder 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die Kinder und Jugendlichen aus allen Schulstufen in Gruppengrößen von 5 bis 10 Schülerinnen und Schülern betreut und individuell gefördert.

Ziele und Angebote

Die HPT verfolgt mehrere zentrale Ziele. Dazu gehören die Vertiefung der schulischen Lerninhalte und die sinnvolle Freizeitgestaltung, aber auch das Soziale Lernen im spielerischen Miteinander. Ein übergeordnetes Anliegen ist die Anleitung zu größtmöglicher Selbstständigkeit in der Lebensführung sowie die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch vielfältige Umwelterfahrungen und externe Maßnahmen wird die Teilhabe und Integration in das soziale und gesellschaftliche Umfeld gefördert.

Das Angebotsspektrum der HPT ist vielfältig und umfasst …

Sport und Spiel, musische Aktivitäten sowie kreatives Gestalten

Naturerfahrungen und tiergestützte Pädagogik

Gruppenübergreifende Angebote und Ausflüge

Kooperative Projekte mit anderen Schulen und Einrichtungen

Medizinische Therapien

Der Fachdienst der HPT bietet intensive Einzel- und Gruppenangebote an. Im pädagogisch-psychologischen Bereich sind dies Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Systemische Beratung, Therapeutisches Spiel und psychologische Betreuung, einschließlich spezialisierter Angebote für autistische Kinder und Jugendliche. Ergänzt wird dies durch medizinisch-therapeutische Dienste wie Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie.

Die Finanzierung der heilpädagogischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit geistigen und / oder körperlichen Behinderungen wird von verschiedenen Trägern der gesetzlich definierten Eingliederungshilfe übernommen. Bei Kindern und Jugendlichen mit rein seelischen Behinderungen trägt das Jugendamt die Kosten. Lediglich die Kosten für das Mittagessen sind von den Eltern zu tragen.

Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst

Die Lebenshilfe Donau-Ries e.V. bietet die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) in verschiedenen Fachbereichen zu absolvieren. Der Dienst steht Personen offen, welche die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.

Rahmenbedingungen und Einsatzbereiche
Die Dauer des Dienstes beträgt regulär 12 Monate, ist jedoch flexibel zwischen 6 und 18 Monaten möglich. Anstelle einer Berufsschule sind fünf Mal eine Woche Seminare in Erlangen vorgesehen. Die Vergütung erfolgt gemäß den Vorgaben des Lebenshilfe-Landesverbandes.

Die möglichen Einsatzorte im Rahmen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen des Förderzentrums umfassen Möttingen und Donauwörth.

Tätigkeitsfelder in der Hermann-Keßler-Schule
Im Einsatzbereich der Hermann-Keßler-Schule umfassen die Aufgaben die Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen im Schulalltag. Zudem gehört die Betreuung in der Heilpädagogischen Tagesstätte zum Aufgabenbereich.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Werden Sie zum Möglichmacher und helfen Sie mit Ihrer Spende mit, individuelle Unterstützung und mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen zu realisieren. Gemeinsam schaffen wir eine inklusive Gesellschaft – jeder Beitrag zählt!

Spendenkonto der Lebenshilfe Donau-Ries e.V.
Sparkasse Nordschwaben
IBAN: DE79 7225 1520 0000 1018 99
BIC: BYLADEM1DLG

Ihre Notizen

Lebenshilfe
Donau-Ries e.V.

... wieder ein guter Tag

Hermann-Keßler-Schule

Förderzentrum
Hermann-Keßler-Schule
Bautenbachweg 7
86753 Möttingen
Tel.: 09083/242
Fax: 09083/15 55
E-Mail: hks@lhdon.de

Außenstelle
Donauwörth
Schwedenring 33
86609 Donauwörth

www.lebenshilfe-donau-ries.de

02/2026